

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 24 (1898)  
**Heft:** 33

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 09.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

A.: „Und Sie glauben also, mir diesen Herrn für den fraglichen Posten empfehlen zu können?“

B.: „Unbedingt, der Mann ist sehr gut in der Feder, allerdings muß ich beifügen, daß er des Morgens nicht gerade pünktlich zur Arbeit erscheint . . .“

A.: „Ah, da ist er wohl noch besser in den Federn . . .!“

Wie kann man es nennen, wenn verschiedene Personen auf einem mehrfältigen Velo fahren?

RAMERALETTEN

Recht tröstlich.

Patient (schwer krank): „. . . Erst jetzt sehe ich, wie zahlreich die Leute sind, denen ich wert bin; die Besuche nehmen kein Ende . . .“

Besuch: „Wirklich erfreulich — denken Sie nur, was das für ein brillanter Leichenzug werden könnte!“

### Auflösung des Preisrätsels in No. 31 des „Nebelspalter“.

Gang.

Am Lösungen sind eingegangen 127; davon waren jedoch nur 14 richtig. Die ausgesuchten Preise entfielen durch das Los auf:

1. Frau Kaufmann in Monte S. Pietro,
2. Herr A. Krause-Zweifel in Männedorf,
3. „ J. Gubler in Zürich I.,
4. „ J. Huber zum „Frieden“ in Töf.
5. „ J. Lichten in Basel,
6. „ J. Suter in London W.C.

### Briefkasten der Redaktion.



Letzte Zeile unseres Briefkastens nicht beachteten, mußten wir zu Punkten, statt zu

### Künstlerhaus Zürich vom 19. Juli bis 20. August 1898.

Kollektiv-Ausstellung  
von Walther Jäggli, Glasmaler von Winterthur in Stein a. Rh.

Standes-, Städte- und Familien-Scheiben.

Kollektiv-Ausstellung  
von Prof. Eugen Bracht in Berlin.  
Einzel-Gemälde von R. Fehdimer in Antwerpen,  
Hochmann in Rom  
und Fräulein Jeanne Kollbrunner in Hâvre

○ Täglich geöffnet. ○

Eintritt von 10 bis 1 Uhr 1 Fr., von 1 bis 7½ Uhr 50 Cts.

**Bitter  
Dennler**  
57 MED. &  
DIPLOME  
INTERLAKEN (Schweiz)

893

Das neue Bundespalais colorierte Prachtansicht, gr. fol. Fr. 1.20 franco zu beziehen durch die Expedition des „Nebelspalter“.

Buchstaben Zuflucht nehmen. Es wäre auch gar zu entsetzlich, wenn uns das Gericht zum Ausaugen von Rebstücken verurteilte. Goldwänder wäre allweg besser. — A. Z. i. S. Suchen Sie sich gef. selbst einen Namen; das dortige Civilstandesamt wird im Notfall mit einer ganzen Sammlung solcher aufwarten können.

— Peter. Der lohe Mauler hatte ganz recht; aber zur Strafe soll er Ihnen zu Gefallen noch acht Tage leben. — Lucifer. Nur mer rotes, kaltes Blut hat, dann bei dieser Hölle Rätsel lösen; das merken wir bei unseren Lefern und unsere Mitarbeiter sollten uns nicht auch auf diese Weise das sorgenvolle Dasein noch verdunkleren wollen. — R. i. S. Der ganz Wigwam ist wieder fröhlich beisammen; die Abschiedstränen sind alle getrocknet und nur die Sehnsucht nach dem herrlichen „Schöpfels“ wächst gefährlich an, in sonderheit bei einem, welcher seinen Caffer so steighaft ausschwang. Gruß. — H. i. Berl. Nicht nur Späne aus der Werkstatt des Epimetheus sind uns willkommen, sondern zur Abwechslung dann und wann auch ein großes Glanzstück. — M. T. Trostet Sie sich; man sagt, das Podagra sei die einzige Krankheit, durch welche man ein Ansehen in der Welt gewinne. — Cato. Sie verlangen eine kurze Rede und jetzt, da einer eine solche gehalten, hauen Sie dem Redner die Fliegenklappe um die Ohren. Sind Sie am Ende gar ein — Redaktor? — N. O. Machen Sie's wie jener Jude, der einem Advokaten für eine schriftliche Arbeit zwei Arme zum Geschenk mache; er müsse nur noch etwas Tuch dazu kaufen, dann gebe es „ein ganzes Kraft“. — Z. i. G. Sie sind im Irrtum. Das Obligationenrecht sagt in § 29 deutlich: „Däsig, Verträge abzuschließen, sind die volljährigen Personen beider Geschlechter, insofern ihnen die Handlungsfähigkeit nicht entzogen ist.“ Das gilt auch für Cheverträge, insofern beide Teile einander wollen. — Frl. P. Kaufen Sie sich den Galanthomme, der weiß über dergleichen Dinge süße Auskunft. — Velo. L. Robert gibt folgende Definition:

Das Publikum, das ist ein Mann,  
Der Alles weiß und gar nichts kann,  
Das Publikum, das ist ein Weib,  
Das nichts verlangt als Zeitvertreib;  
Das Publikum, das ist ein Kind,  
Heut' so und morgen so gesinnt;  
Das Publikum ist eine Magd,  
Die stets ob ihrer Herrschaft klagt;  
Das Publikum sind alle Leut',  
Drum ist es dumm und auch gescheut.  
Ich hoffe, das nimmt keiner trum,  
Dem Einer ist kein Publikum.

— R. i. G. Fragen Sie bei einem Glockengießer an, der wird Ihnen schon sagen können, wie man bei den Glocken den richtigen, beabsichtigten Ton in die Glocken gießt. Dafür ist flüssig sei, glauben wir nicht; der Ton wenigstens, den Sie meinen und welcher zur Glockenform gebraucht wird, ist sicher als Spanischbrüderlein.

— N. N. In den nächsten acht Tagen, wenn die Ferien zu Ende. — R. i. J. Je tiefer der Keller im Waadtland ist, um so gefährlicher ist der Wein darin. — Verschiedenen. Anonymes wird nicht berücksichtigt.

Reithosen, solid und bequem

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, Zürich. (4 b)

### Momentan grosse Preisreduktionen

auf feine  
Kleiderstoffe  
der Firma  
GETTINGER & C°  
ZÜRICH

|                        |                  |
|------------------------|------------------|
| Amur-Stoff à . .       | Fr. 1.20 p. Met. |
| Cover-Coat-Melange „   | 1.70 "           |
| Etamine-Nouveauté „    | 1.80 "           |
| Perla du Promœde „     | 1.95 "           |
| Foulard Soie elegant „ | 1.40 "           |
| Type du Mode „         | 1.85 "           |
| Capes von . . . . .    | 1.90 an.         |
| Muster und Auswahlen   | franco ins Haus. |

**Lenzburger  
Confituren**

sind  
anerkannt  
die besten.

In den  
Lenzburger Confituren  
ist das köstliche Aroma der  
frischen Frucht vollkommen  
erhalten, deshalb bürger sie  
sich auch täglich mehr ein. -63-52

Die Lenzburger Confituren sollten auf  
keinem besseren Frühstückstische fehlen.  
Überall käuflich in Eimern von 5, 10 und  
25 Kilo in Gläsern u. Töpfen von 1/2 Kilo.

**Konservenfabrik Lenzburg**  
**HENCKELL & ROTH.**

Ausgedehnteste Kulturen in der Schmelz von Beerenfrüchten, Spalierobst u. Gemüsen.



Champagner



Zürich III, Zeughausstrasse 13 250-26

Filiale für die Schweiz in



41

## Photographische Act-Modell-Studien

männliche, weibliche und Kinder-Aufnahmen nach lebenden Modellen jeden Alters. Schönheiten elegant und chic; Mustersendung von fl. 3.— aufwärts. Kunstverlag Bloch, Wien, I. Kohlmarkt 20 (früher Graben 17).

Pariser

## Gummi-Artikel I<sup>a</sup> Vorzug-Qualität

versendet franko gegen Nachnahme oder Marken à 3, 4, 5 und 6 Fr. per Dutzend

Aug. de Kernen,  
Zürich I.

Electr. glich. Nase, Auga, Ohr, für Verga-  
Abende, Jagd-, Velo-Lampen, Preis 1.20 Fr.  
Feuersterling, Berlin-Friedensau

19-20

## Baloise zu Basel

Größte schweizerische Lebensversicherungs-Anstalt  
Lebens-, Volks-, Kinder-, Alters-, Renten-, Unfallversicherung  
in allen gebräuchlichen und verschiedenen neuen Formen.

Beispiel aus letzteren: Ein auf 10,000 Fr. Versicherter hat 10 Jahre lang Prämie gezahlt (mit jährlicher Abminderung durch die steigende Dividende), wird aber dann durch eine Krankheit dauernd gänzlich arbeitsunfähig. Von da ab hat er nichts mehr zu zahlen. Die Baloise übernimmt **selbst** die Prämienleistung und zahlt ihm außerdem jährlich 500 Fr. als Rente bis zu seinem 55. Jahr. Beim Ableben werden 10,000 Fr. sofort fällig. Mit dem Erleben des 55. Jahres empfängt er 10,000 Fr., ferner bleibt er noch für 10,000 Fr. auf Ableben versichert, für die nichts mehr einzuzahlen ist. 32-20

## Fort mit den Hosenträgern! Vertreter gesucht.

46-13 Trage den Gesundheitsspiralhosenträger!  
Bequem, steis passend, gute Haltung, keine Atemnot, kein Druck, kein Schweiß, keine Knöpfe. Per Stück Fr. 2.—, 3 Stück Fr. 5.— nur gegen Einwendung in Briefmarken franko. S. Schwarz, Blankenfeldestr. 4 Berlin 0. 15.

## Schönfels Zugberg 937 m. ü. M.

Luftkurort — altbewährt — Wasserheilanstalt.

Gesamtes Wasserheilverfahren: Abreibungen, Einwicklungen, Doucheu aller Art, Halbbäder, Sitz- und Fussbäder mit stehendem und fliessendem Wasser etc. Moorbäder, elektr. Beh., elektr. Bad und scandinavische Heilgymnastik. 666

Ausgedehnte eben Spaziergänge auf angrenzenden Wiesen und Waldungen; grosser Park. Pittoreskes Alpenpanorama. Komfortabel eingerichtetes Haus. Pension von Fr. 7.— an. Post, Telegraph, Telephon. Auskunft und Prospekte gratis.

Kurarzt: Dr. Tschlenoff, aus Zürich. Eigentümer: A. Kummer.

Gegen Bleichsucht, Appetitlosigkeit, Nervenschwäche unübertroffen als bewährtes wirksames Mittel ist der Eisenbitter von Joh. P. Mosimann, Apoth. in Langnau i. E. — (Aus Bitterkräutern der Alpen bereitet. Nach Aufzeichnungen des J. B. berühmten Mich. Schüppach dahier.) — In Schwächezuständen wie: Magenschwäche, Blutarmut, Nervenschwäche, Bleichsucht, ungemein stärkend und überhaupt zur Auffrischung der Gesundheit und des guten Aussehens altbewährtes Diätikum. (Eben mit Bitterstoffen in leichtverdaulicher Form.) — Auch den weniger Bemittelten zugänglich, indem eine Flasche zur Fr. 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, mit Gebrauchsanweisung zu einer Gesundheitskur von zwei bis 4 Wochen hinreicht. **Aerztlich empfohlen.** Dépôts: Brunner, Apotheke, Limmatquai, Zürich I und in den übrigen Apotheken. (H 2600 Y 61-3

## Kräckliche Kinder.

Herr Dr. med. Pöschke, Stabsarzt a. D. in Grossenhalen (Sachsen) schreibt: »Dr. Hommel's Haematoxin habe ich in zahlreichen Fällen mit vorzüglichem Erfolg angewendet. Ausser bei kleinen Kindern wegen körperlicher Schwäche, sowie bei Erwachsenen nach schweren Krankheiten in der Reconvalescenz, habe ich insonderheit bei schon grösseren, hochgradig blutarmen Kindern von 6—14 Jahren, n. A. bei meinem eigenen 8 Jahre alten Töchterchen, Ihr vorzügliches Präparat voll schätzen gelernt. Gerade bei den zuletzt genannten Fällen war die Wirkung bereits nach 5—6 Tagen geradezu überraschend. Der Appetit hob sich in unerührbarer Weise, und Fleischnahrung, die vorher mit Widerwillen zurückgewiesen worden war, wurde nun gern und reichlich genommen.«

Herr Dr. med. Pust, Stabsarzt in Posen. Dr. Hommel's Haematoxin hatte bei meinem durch Keuchhusten arg heruntergekommenen Kinde einen geradezu verblüffenden Erfolg. Die Esslust nahm täglich mehr und mehr zu, das Fleisch wurde wieder fest und die Gesichtsfarbe eine blühende.« Depots in allen Apotheken. 1-3 Nicolay & Co., Zürich.

## Solide „Nebelpalter“-Mappen

sind von jetzt ab wieder vorrätig und à 3 Fr. per Exemplar zu beziehen durch die Expedition des „Nebelpalter“.



Gros Détail

## Papierlaternen

in grosser Auswahl.

## Illuminationsgläser

Wappen 326-10

## Papier-Guirlanden.

Illustrirte Preisliste grattis u. franko.

Franz Carl Weber

Spielwaren

Zürich

62 - Mittlere Bahnhofstrasse - 62



Verlangen Sie überall  
Taurinus  
Mineralwasser

Vertreter: H. Bommer, Weinbergstr. 18  
60-26 Zürich.

WER AN KRANKHEITEN der  
Geschlechtsorgane, an Folgen von früheren  
Exzessen etc. leidet, wende sich an  
„Institut Sanitas“, Genf.

Radikale Heilung in kurzer Zeit. Absolute Discretion. 25-45

E. Schwyzer & Cie.,  
vorm. Cosulich-Sitterding

ZÜRICH V  
Hottingerstrasse.

Gegründet 1840.

Fabrik feuer- und diebstahlsicherer  
Geld- und Bücherschränke mit gebogenem Stahlmantel und patentiertem, federlosem Hauptschloss. — Spezialität: Panzer- u. Doppelpanzerkassen mit glasharter, unanbohrbarer Aussenseite. Bank-Einrichtungen nach neuesten u. bewährtesten Konstruktionen: 12-26

Banktresors,  
Stahlkammern, Depositen-Safe-Schränke,  
Gewölbehüren etc.

Ehren-Diplom. Kantonale Gewerbeausstellung Zürich 1894.  
Telephon 185.

Der Gastwirt

Fachblatt für Hoteliers und Restaurateure

mit illustrierter Beilage.

Abonnement per Jahr 5 Fr.

Jeder Abonent hat Anrecht auf eine Gratis-Annonce im Werte des Abonnementsbetrages.